

P r o t o k o l l

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 07.02.2017

Ort: Strombad, Stromstraße 14, 03046 Cottbus
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Kühne, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste.

Der Umweltausschuss ist mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

Herr Dr. Kühne bedankt sich beim Gastgeber des Tagungsortes, Herrn Jörn Meier, für die Möglichkeit der Durchführung der Sitzung in den Räumlichkeiten des Strombades.

Herr Meier, Vorsitzender Jugendhilfe Cottbus e.V. & gemeinnützige GmbH stellt die Einrichtung vor. Er informiert über den Einsatz von Fördermitteln im Jahr 2006 und über die Streichung der Zuschüsse im Jahr 2015.

Gleichzeitig bittet er um Spenden für den Erhalt des Strombades.

Zu TOP 1.1 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Der Tagesordnung wird mit Wegfallen des TOP 1.2 zugestimmt.

Die Information zur aktuellen Situation der Verbreitung der Vogelgrippe auf dem Territorium der Stadt Cottbus und Umgebung wird nochmals am 14. März 2017 auf die Tagesordnung gesetzt.

Zu TOP 1.3 Protokollkontrolle

Zu TOP 1.4 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 10.01.2017

Das Protokoll wird bestätigt.

2. Beschlussvorlagen

Zu TOP 2.1 OB-003/17 Leitbild Cottbus 2035 Fachbereich: Büro OB

Frau Grube, Stadtmarketing und Tourismus Cottbus e.V., stellt das Leitbild 2035 nochmals kurz vor und erläutert die vier Leitthemen und die sich daraus ergebenden Leitbildprojekte. (siehe Präsentation Anlage 1)

In der anschließenden Diskussion ergibt sich der Wunsch nach einer erneuten Präsentation in regelmäßigen Abständen von mehr als einem Jahr um die Umsetzung der Leitbildprojekte zu überprüfen.

Es wird um Zuarbeiten an den Stadtmarketing und Tourismus Cottbus e.V. gebeten, um Formulierungen zu präzisieren.

Es erfolgt die Abstimmung:

Von 7 Stimmen: 7 : 0 : 0

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage OB – 003/17 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 2.2 IV-001/17

Bebauungsplan Nr. N/33/108 „Skadower Straße“ Aufstellungsbeschluss Fachbereich: Stadtentwicklung

Frau Krause, Fachbereich Stadtentwicklung, erläutert den Sachverhalt.

Da die geplante Bebauung in dem bisher freigehaltenen Bereich die Grundzüge der Planung berührt, begründet sich ein Planerfordernis. Die städtebauliche Abrundung im Bereich der westlichen Ortsrandlage von Saspow ist städtebaulich begründbar und befindet sich in Übereinstimmung mit dem städtebaulichen Leitziel Innenentwicklung geht vor Außenentwicklung und den laufenden Abstimmungen zur Erstellung des Ortteilentwicklungskonzeptes. Durch die geplante behutsame Entwicklung kann der Erhalt, der den westlichen Ortsrand prägenden grünen Fuge gesichert werden. Im Anschluss ergeben sich keine weiteren Fragen.

Es erfolgt die Abstimmung.

Herr Pschuskel erklärt sein Abstimmungsverhalten mit einem Verzicht auf Grund von eigener Betroffenheit.

Von 6 Stimmen: 6 : 0 : 0

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-001/17 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 3. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

Zu 3.1 Information zum Verfahren Potsdamer Chemiehandel (PCH)

Herr Bergner, Geschäftsbereichsleiter GB II, gibt einen Überblick zur Historie der industriellen Nutzung des Standortes - ehemaliger Potsdamer Chemiehandel (PCH) und erläutert die verwaltungstechnischen Abläufe im Rahmen Sanierung des Schadens (Freistellung Land Brandenburg). (siehe Präsentation Anlage 2)

Herr Dr. Kühne und Frau Kühl bedankten sich im Namen der Ausschussmitglieder bei den Akteuren im Altlastenfreistellungsverfahren Potsdamer Chemiehandel für die bisher gute Arbeit. Dies wird mit einem Beifall bekräftigt.

Zu 4. Sonstiges

Herr Dr. Kühne trägt eine Bitte seiner Fraktion vor. Hierbei geht es um die Einführung des „Langer Tag der Stadtnatur“ in Cottbus. Das entsprechende Schreiben wird an Herrn Bergner übergeben. Es wird geprüft, ob dieser Tag in die Cottbuser Umweltwoche integriert werden kann.

Frau Kühl trägt eine Bürgeranfrage vor, mit der Bitte um Erläuterung des aktuellen Standes zum Wertstoffhof Sachsendorf. Herr Bergner erläutert, dass ein Grundstück in der Hegelstraße gefunden wurde und Vertragsverhandlungen mit der ALBA GmbH bis zur Unterschriftsreife geführt wurden. Geplant ist die diesjährige Eröffnung. Ein konkretes Datum wurde nicht genannt.

Herr Günther bittet um eine Stellungnahme zum Winterdienst. Laut einem Bericht des rbb vom 19.01.2017 wird in Cottbus reines Salz eingesetzt. Laut seiner Recherche ist reines Salz auf Grund der Umweltschädlichkeit für Bürger verboten. Er bittet um Erklärung. Herr Bergner stellte vor kurzem eine Anfrage bei der ALBA GmbH. Hierbei wurde ihm erklärt, dass schon immer auf der Straße Salz verwendet wurde, auf Gehwegen und an Haltestellen hingegen Sand. Frau Kühl regt an, auch die privaten Unternehmen diesbezüglich zu befragen. Die Problematik soll ein Tagesordnungspunkt der nächsten Ausschusssitzung werden.

Herr Rothe schlägt vor, Schnellladestationen am Bahnhof zu bauen. Dies soll nach Möglichkeit noch vor Vollendung der derzeitigen Baumaßnahmen geschehen. Herr Bergner erklärt, dass dies laut Cottbusverkehr GmbH für Bus, PKW, und Fahrrad bereits geplant ist. Es soll eine entsprechende Anfrage an den Fachbereich 61 gestellt werden.

Herr Wilken verlangt eine Erklärung, warum der Straßenabschnitt der B168 zwischen Willmersdorf und Lakoma bereits zum dritten Mal saniert wird. Dieser befindet sich nach seiner Ansicht in einem sehr guten Zustand. Andere Straßen in Cottbus wären wesentlich sanierungsbedürftiger. Nach Auskunft von Herrn Bergner und Herrn Dr. Kühne ist dies eine Entscheidung des Landes Brandenburg.

Herr Wilken verliest ein Zitat aus seinem Schreiben an den Ministerpräsidenten, Herrn Dr. Woidtke. Herr Dr. Kühne fordert Herrn Wilken auf, dies sofort zu unterlassen. Er weist darauf hin, dass es sich hier um eine Sitzung des Umweltausschusses handelt, in der persönliche und unsachliche Argumente keinen Platz haben.

Frau Kühl bittet um die Teilnahme beim diesjährigen Frühjahrsputz am 08.04.2017.

II Nicht öffentlicher Teil

Beschlussvorlagen

Keine

gez. Dr. Martin Kühne
Vorsitzender

gez. Martina Hergt
Protokollführerin